

Forschungsbericht

(01.07.2025–30.06.2026)

Martina Roesner

Lehrstuhl für Philosophie und Philosophiegeschichte

<https://thchur.ch/app/uploads/martina-roesner-publikationsliste-10-07-2025.pdf>

<http://orcid.org/0000-0003-1130-0116>

Forschungsschwerpunkte

Philosophie und biblische Schriftoffenbarung

Beschreibung	Mein Interesse an der wechselseitigen Beeinflussung von Philosophie und biblischer Offenbarungstheologie wurde durch die Auseinandersetzung mit Heideggers Kritik an der abendländischen Metaphysik im Allgemeinen und an der «Hellenisierung des Christentums» im Besonderen geweckt. Dabei vertrete ich die These, dass die wechselseitige Osmose von biblischem Glauben und philosophischer Vernunft durchaus keine Fehlentwicklung darstellt, sondern als notwendiges Korrektiv fungiert, das sowohl den Glauben als auch die Vernunft dazu nötigt, sich auf das Andere ihrer selbst hin zu öffnen.
Literatur	• La trame biblique et le tissu du monde. La lecture philosophique de l'Écriture chez Maître Eckhart, <i>Revue des Sciences philosophiques et théologiques</i> 104 (2020), 99-117. • Meister Eckhart's Use of the Vulgate, <i>Vulgata in Dialogue</i> 5 (2021), 21-28. • Von den Paulinischen Briefen zum seinsgeschichtlichen Nihilismus. Die Heilige Schrift als Katalysator für Heideggers Destruktion der abendländischen Metaphysik, in: Martina Roesner (Hg.), <i>Philosophische Schriftauslegung. Geschichte eines ungewöhnlichen Projekts</i>, Münster, Aschendorff, 2022, 145-161. • Zusammen mit Michael Fieger als Co-Autor: Ist Exodus 3,14 ein proto-philosophischer Fremdkörper?, <i>Vulgata in Dialogue</i> 6 (2022), 15-25. • Das «Buch der Natur» als hermeneutischer Schlüssel in Meister Eckharts Schriftauslegung, in: Martina Roesner (Hg.), <i>Hermeneutik</i>

	<i>des Lebens. Meister Eckharts exegetisches Programm</i>, Leuven, Peeters, 2022, 25-56. • Signes de l'invisible. La valeur théologique de l'écriture chez Maître Eckhart et Nicolas de Cues, in: J. Ehret / S. Bara Bancel (Hgg.), <i>Transformés en son image (2Co 3,18). Théologie et mystique. Mélanges en l'honneur de Marie-Anne Vannier</i>, Turnhout, Brepols, 2024, 651-670. • Zusammen mit Michael Fieger als Co-Autor: Die Gestalt des Gottesknechtes bei Hermann Cohen, <i>Vulgata in Dialogue</i> 7 (2023), 1-8. • Zusammen mit Michael Fieger als Co-Autor: <i>Eligere – electio – Erwählung. Die biblischen Wurzeln eines theologischen Topos</i>, <i>Vulgata in Dialogue</i> 8 (2024), 1-6. • Election in the Vulgate and in Meister Eckhart, in: Anthony Giambrone / Kevin Zilverberg (Hgg.), <i>Divine Election in the Latin Bible: Philological and Theological Explorations</i> (Études bibliques), Leuven, Peeters, 2026, 121-141.
--	---

<i>Phänomenologie und Mystik</i>	
Beschreibung	Obwohl sich die von Edmund Husserl begründete Phänomenologie als streng wissenschaftliche Form des Philosophierens versteht, lassen sich doch überraschende strukturelle Ähnlichkeiten und rezeptionsgeschichtliche Verbindungen zur spekulativen Mystik des Mittelalters, vor allem zu Meister Eckhart, nachweisen. Dieser Einfluss ist insbesondere dort spürbar, wo die Phänomenologie durch die Epoché das überempirische «reine Ich» von der faktischen, individuellen Person unterscheidet und der klassischen Seinsmetaphysik aristotelischer Prägung in einer «egologisch» konzipierten Ersten Philosophie ein neues, absolutes Fundament gibt.
Literatur (PR)	• <i>Ich – Logos – Welt. Der egologische Ansatz der Ersten Philosophie bei Meister Eckhart und Edmund Husserl</i>, Freiburg / München, Alber, 2020. • The Nudity of the Ego. An Eckhartian Perspective on the Levinas / Derrida Debate on Alterity, <i>Journal of the British Society for Phenomenology</i> 47,1 (2016), 33-55. DOI:10.1080/00071773.2015.1100881 • Abgeschiedenheit und Reduktion. Der Weg zum reinen Ich bei Meister Eckhart und Edmund Husserl, in: Norbert Fischer / Wolfgang Erb (Hgg.), <i>Meister Eckhart als Denker (Meister-Eckhart-Jahrbuch, Beihefte 4)</i>, Stuttgart, Kohlhammer, 2017, 407-428. • Die Univozität des Ich bei Meister Eckhart vor dem Hintergrund der

	scholastischen Frage nach dem <i>subiectum theologiae</i>, in: Martina Roesner (Hg.), <i>Subjekt und Wahrheit. Meister Eckharts dynamische Vermittlung von Philosophie, Offenbarungstheologie und Glaubenspraxis</i> (Eckhart: Texts and Studies 8), Leuven, Peeters, 2018, 47-77. • Der Ursprung oberhalb des Seins. Egoologie und Metaphysik bei Meister Eckhart und Husserl, in: Martina Roesner und Roberto Vinco (Hgg.), <i>Meister Eckhart und die Phänomenologie</i> (Meister-Eckhart-Jahrbuch 17), Stuttgart, Kohlhammer, 2023, 37-61.
--	---

<i>Philosophische Anthropologie</i>	
Beschreibung	Im Bereich der Philosophischen Anthropologie interessiere ich mich vor allem für diejenigen Ansätze, die sich von den klassischen Konzeptionen des Menschen als «vernunftbegabtes Lebewesen», aber auch als «Person» unterscheiden. Dazu zählen zum einen neuplatonisch beeinflusste Deutungsmodelle, die den Menschen unter dem Gesichtspunkt seiner inneren Beziehung zum absolut Einen und seiner Vergöttlichung (<i>homo divinus</i>) betrachten. Zum anderen erforsche ich anthropologische Entwürfe, die den Menschen vor dem Hintergrund des zweiten Schöpfungsberichts (Gen 2,7) als wesentlich irdisches, sterbliches und endliches Wesen verstehen, das immer an einem konkreten, lebensweltlichen Ort lebt und sich von dort aus den Zugang zur Wirklichkeit erschliesst.
Literatur	• Das Spiel der Spiegel und Prismen. Die Stellung der menschlichen Vernunft zwischen Gottebenbildlichkeit und Kontingenz bei Meister Eckhart und Cusanus, in: Tilman Borsche et al. (Hgg.), <i>Können – Spielen – Loben. Cusanus 2014</i>, Münster, Aschendorff, 2016, 321-341. • Das Maximum des Menschseins. Die Dynamik des Möglichen als Grunddimension cusanischer Spiritualität, in: Erwin Möde (Hg.), <i>Spiritualität: Neue Ansätze im Licht der Philosophie und Theologie des Nikolaus von Kues</i>, Regensburg, Pustet, 2017, 38-56. • Glückseligkeit durch Philosophie? Der Mensch bei Albertus Magnus, <i>Offener Horizont. Jahrbuch der Karl Jaspers Gesellschaft</i> 6 (2019), 225-243. • Nécessaire liberté. La dialectique entre Dieu et l'homme chez Maître Eckhart et Nicolas de Cues, in: Marie-Anne Vannier / Harald Schwaetzer (Hgg.), <i>La joie et la liberté chez Maître Eckhart et Nicolas de Cues</i>, Münster, Aschendorff, 2020, 65-76. • <i>Homo arbor inversa</i>. Die philosophisch-theologische Ambivalenz der Metapher vom Menschen als «umgekehrtem Baum» im

	mittelalterlichen Denken, <i>Archa Verbi</i> 17 (2020), 89-112. • Philosophie – Heilmittel oder Krankheit der Seele? Zur Symptomatologie und Therapie des Denkens bei Avicenna und Nietzsche, <i>Philosophisches Jahrbuch</i> 128,2 (2021), 268-290. • Die Averroismusdebatte und ihre Rolle bei der Frage nach der Individualität und Subjektivität, <i>Coincidentia</i> 15,2 (2024), 255-275. • Wahre Selbsterkenntnis oder Ausdruck von Arroganz? Das aristotelische Konzept der Großgesinntheit (<i>megalopsychia</i>) im Spiegel seiner Rezeption durch Thomas von Aquin, <i>Theologische Quartalschrift</i> 206,1 (2026), 95-113.
--	--

Drittmittel-/Kooperationsprojekte

<i>Mystik und Reformation im helvetischen Kontext</i>	
Projektleitung	Prof. Dr. Martina Roesner
Kooperationen	Prof. Dr. Tobias Jammerthal (Universität Zürich)
Förderung	• Erfolgreicher Antrag auf SNF-Fördermittel («Scientific Exchange»); gewährte Fördersumme: 12.500,00 CHF • Erfolgreicher Antrag auf Fördermittel der Stiftung fürstlicher Hofkaplan Alfons Feger (Vaduz); gewährte Fördersumme: 14.700,00 CHF • Erfolgreicher Antrag auf Fördermittel der Kulturförderung Graubünden; gewährte Fördersumme: 2.000,00 CHF
Projektskizze	Gemeinhin gilt die christliche Mystik als ein Phänomen, das in einer mehr oder weniger grossen Spannung zu den offiziellen, dogmatisch wie liturgisch kodifizierten Formen der Glaubenslehre und der Frömmigkeitspraxis steht. So führt das für die Mystik typische Bewusstsein der unmittelbaren Einheit mit Gott nicht nur zu einer legitimen Verinnerlichung und Individualisierung der Gottesbeziehung, sondern geht nicht selten auch mit einer Relativierung, wenn nicht sogar Ablehnung der äusseren, institutionalisierten Wege der kirchlichen Heilsvermittlung Hand in Hand. Es ist daher kein Zufall, dass die mittelalterliche Mystik des deutschen Sprachraums, namentlich in Gestalt ihrer prominentesten Vertreters Meister Eckhart, von der protestantischen Kirchengeschichtsschreibung seit dem 19. Jahrhundert als Wegbereiterin der Reformation angesehen wurde. Dieses Bestreben, die deutsch-

	sprachige Mystik zur Konstruktion einer konfessionellen Identität heranzuziehen, ist jedoch nicht unproblematisch, da es über der Betonung der zweifellos vorhandenen Gemeinsamkeiten von mystischem und reformatorischem Gedankengut die ebenso erkennbaren Unterschiede vergisst. Überdies wird aus der Perspektive der deutschen Kirchengeschichtsschreibung in aller Regel nur auf die Beziehung Luthers zur Tradition der deutschen Mystik abgehoben und die Frage nach dem Verhältnis zwischen der mittelalterlichen Mystik und der reformatorischen Theologie in anderen Ländern ausgeklammert. Das Kooperationsprojekt stellt sich die Aufgabe, diese Engführung in der Mystikforschung zu korrigieren, indem es die komplexe Beziehung zwischen der spätmittelalterlichen Mystik und der Reformation im helvetischen Kontext in den Mittelpunkt stellt und dieses Thema in einer interdisziplinären wie interkonfessionellen Perspektive untersucht.
Dauer	01.07.2024 bis voraussichtlich 31.12.2027
Geplante Veröffentlichungen/ Aktivitäten	• In Vorbereitung: Herausgabe eines Sammelbandes mit den Tagungsbeiträgen in der Reihe «Zürcher Beiträge zur Reformationsgeschichte», Theologischer Verlag Zürich.
Vorliegende Veröffentlichungen/ Aktivitäten	• Durchführung einer Tagung zum Thema «Mystik und Reformation im helvetischen Kontext» (28.-30. Mai 2026 im Bischöflichen Schloss in Chur)

Laufende Publikationsprojekte

<i>Titel, Erscheinungsort</i>	
Demut als Tugend und als ontologisches Prinzip bei Meister Eckhart, erscheint in: Jan Kerkmann / Moritz Pretzsch (Hgg.), <i>Philosophie der Demut</i> , Berlin / New York, De Gruyter.	
Abschluss	2027

<i>Titel, Erscheinungsort</i>	
Übersetzung von Thomas von Aquin, <i>Summa theologiae</i> I, q. 18: De vita Dei / Das Leben Gottes, erscheint online im Rahmen des kollektiven Übersetzungsprojekts «Summa21» unter der Leitung von Prof. Dr. Andreas Speer (Thomas-Institut der Universität Köln): https://summa21.de/	
Abschluss	2026

Titel, Erscheinungsort

Lux in tenebris lucet. The speculative significance of the concept of 'light' in Meister Eckhart's theology of creation, erscheint in: Vera Henkelmann / Mirko Breitenstein (Hgg.), *Medieval Light Studies. Presence, Use, Function, Theory, And Symbolism of Light in the Middle Ages* (Das Mittelalter. Perspektiven mediävistischer Forschung. Beihefte), Heidelberg, Heidelberg University Publishing.

Abschluss

Voraussichtlich bis Ende 2026

Titel, Erscheinungsort

Feu et lumière. L'influence de Jean Scot Érigène sur la réception du corpus dionysien dans le *Commentaire de l'Évangile de Jean* de Maître Eckhart, erscheint in: Marie-Anne Vannier / Markus Vinzent (Hgg.), *The Place of the Fathers in Meister Eckhart's Commentary on John* (Eckhart: Texts and Studies 18), Leuven, Peeters, 161-174.

Abschluss

Voraussichtlich bis Ende 2026

Titel, Erscheinungsort

Sein oder Nichtsein? Modelle einer Ersten Philosophie jenseits von Ontotheologie und Postmetaphysik, erscheint in: Christoph Böhr / Michael Wladika (Hgg.), *Metaphysik* (Colloquium Metaphysicum), Wiesbaden, Springer VS.

Abschluss

Voraussichtlich bis Ende 2026

Titel, Erscheinungsort

Namen, Nomen und Pronomen. Die Grammatik des Göttlichen im mittelalterlichen Denken, erscheint in: Manfred Kern / Christina Antenhofer / Alexander Zerfaß (Hgg.), *Das Mittelalter* (Beihefte), Heidelberg, Heidelberg University Publishing.

Abschluss

Voraussichtlich bis Ende 2026

Titel, Erscheinungsort

Auto-appartenenza ed autotrascendenza in Husserl e Scheler, erscheint in: Michele Nicoletti / Gabriele Pulvirenti (Hgg.), *Politica e religione* 12 (2023-2024), Trento, Editrice Morcelliana.

Abschluss	Voraussichtlich bis Ende 2026
-----------	-------------------------------

Titel, Erscheinungsort

Each part contains the sum. Meister Eckhart's monadological exegesis, erscheint in: Silvia Bara Bancel / Rodrigo Guerizoli / Carlos Ruta (Hgg.), «*De la fuente misma*». *Lecturas del 'Comentario al Evangelio de Juan' del Maestro Eckhart*, Madrid, Sinderesis / Dykinson.

Abschluss	Voraussichtlich bis Ende 2026
-----------	-------------------------------

Titel, Erscheinungsort

Husserls phänomenologische Monadologie als Strukturontologie der Geschichte, erscheint in: Niels Weidtmann (Hg.), *Phänomenologie radikaler Geschichtlichkeit. Eine Auseinandersetzung mit Rombachs Strukturphilosophie*, Freiburg / München, Alber.

Abschluss	Voraussichtlich bis Ende 2026
-----------	-------------------------------

Titel, Erscheinungsort

Der trinitarische Ursprung der Liebe bei Meister Eckhart, erscheint in: Dietmar Mieth / Sarah Al-Taher (Hgg.), *Meister Eckhart und die Liebe* (Eckhart: Texts and Studies), Leuven, Peeters.

Abschluss	Voraussichtlich bis Ende 2026
-----------	-------------------------------

Titel, Erscheinungsort

Inside the Liturgical Epoché. Phenomenological Reflections on the Eidetic Potential of Christian Worship, erscheint in: Javier Carreño / Katarzyna Dudek (Hgg.), *The Phenomenology of Christian Imagination*, London, Bloomsbury.

Abschluss	Voraussichtlich bis Ende 2026
-----------	-------------------------------

Titel, Erscheinungsort

Missing the Forest for the Trees. Advantages and Limitations of Arboreal Schemata in the Late Medieval Systematization of Philosophical and Theological Knowledge (Roma, Biblioteca Casanatense, MA 1404), erscheint in: Michael Stolze (Hg.), *Eschatology and Care. The Manuscripts of the Wellcome Scribe in Interdisciplinary Perspectives*, Schwabe Verlag.

Abschluss	Voraussichtlich 2027
-----------	----------------------

<i>Titel, Erscheinungsort</i>	
Wem gehört die Mystik? Zur Aneignung spiritueller Traditionen im Rahmen konfessioneller Identitätskonstruktion, erscheint in: Martina Roesner / Tobias Jammerthal (Hgg.), <i>Mystik und Reformation im helvetischen Kontext</i> (Zürcher Beiträge zur Reformationsgeschichte), Zürich, Theologischer Verlag Zürich.	
Abschluss	2027

<i>Titel, Erscheinungsort</i>	
Hg. zusammen mit Tobias Jammerthal: <i>Mystik und Reformation im helvetischen Kontext</i> (Zürcher Beiträge zur Reformationsgeschichte), Zürich, Theologischer Verlag Zürich.	
Kooperationen	Prof. Dr. Tobias Jammerthal (Universität Zürich)
Abschluss	2027

<i>Titel, Erscheinungsort</i>	
Hg. zusammen mit Yves Meessen und Paul Clavier: <i>La nature: entre enracinement et transformation</i> , Nancy, Éditions de l'Université de Lorraine.	
Kooperationen	Prof. Dr. Yves Meessen (Université de Lorraine) und Prof. Dr. Paul Clavier (Université de Lorraine)
Abschluss	2027

Wissenschaftliche Vorträge und Gutachtertätigkeit aus dem Berichtszeitraum (01.07.2025-30.06.2026)

Wissenschaftliche Vorträge	• Sein oder Nichtsein? Modelle einer Ersten Philosophie jenseits von Ontotheologie und Postmetaphysik, gehalten bei der Tagung «Die Kraft des Seins: Metaphysik – ihre Notwendigkeit, ihre Grundformen» an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Heiligenkreuz / ITI Trumau • Wozu Religion? Das menschliche Gottesverhältnis bei Thomas von Aquin und Meister Eckhart, gehalten am Thomistic Institute (LMU München)
----------------------------	---

	• Missing the Forest for the Trees. Advantages and Limitations of Arboreal Schemata in the Late Medieval Systematization of Philosophical and Theological Knowledge (Roma, Biblioteca Casanatense, MA 1404), gehalten bei der Tagung «Eschatology and Care. The Manuscripts of the Wellcome Scribe in Interdisciplinary Perspectives» in Rom • Wem gehört die Mystik? Zur Aneignung spiritueller Traditionen im Rahmen konfessioneller Identitätskonstruktion, gehalten bei der Tagung «Mystik und Reformation im helvetischen Kontext» in Chur
Mitarbeit in wissenschaftlichen Gremien	• Mitglied im Vorstand der Meister-Eckhart-Gesellschaft • Mitglied der Auswahlkommission der Studienstiftung des Deutschen Volkes • Mitglied des Hauptherausgeberteams von <i>Archa Verbi. Yearbook for the Study of Medieval Theology</i> • Mitglied im Beirat des <i>Instituto Internacional de Cultura Alemana de Andújar</i> • Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift <i>Claridades</i> (https://revistas.uma.es/index.php/claridades, ISSN 1889-6855)
Wissenschaftliche Gutachten	• 3 Peer review-Gutachten für philosophische bzw. theologische Zeitschriften • 1 Peer review-Gutachten für einen Verlag (Druckkostenzuschuss für einen Sammelband) • 1 Gutachten für den Maturapreis 2025 an der TH Chur

Forschungstransfer (Third mission) aus dem Berichtszeitraum (01.07.2025-30.06.2026)

Vorträge für nicht-wissenschaftliche Öffentlichkeit	• 8 Radiovorträge zu philosophisch-theologischen Themen für ein nichtwissenschaftliches Publikum
---	--

Veröffentlichungen aus dem Berichtszeitraum (01.07.2025-30.06.2026)

Artikel bzw. Sammelbandbeiträge mit Peer Review	• Election in the Vulgate and in Meister Eckhart, in: Anthony Giambrone / Kevin Zilverberg (Hgg.), <i>Divine Election in the Latin Bible: Philological and Theological Explorations</i> (Études bibliques), Leuven, Peeters, 2026, 121-141. • Wahre Selbsterkenntnis oder Ausdruck von Arroganz? Das
---	---

	aristotelische Konzept der Großgesinntheit (<i>megalopsychia</i>) im Spiegel seiner Rezeption durch Thomas von Aquin, <i>Theologische Quartalschrift</i> 206,1 (2026), 95-113.
Sonstiges (Rezensionen, Artikel in Tageszeitungen etc.)	• Gastkommentar im Bündner Tagblatt vom 3. Dezember 2025. • Rezension zu: Anja Bork, <i>Seele – Engel – Gott. Konturen der Rede vom Licht in Meister Eckharts volkssprachlichen Predigten</i>, Stuttgart / Bad Cannstatt, Frommann-Holzboog, 2024, 160 S., ISBN 978-3-7728-2968-0 (rezensiert in: <i>Forum Katholische Theologie</i> 41,4 [2025], 317-319.